



***Technische Universität Darmstadt***

***Fachbereich 3***

***Humanwissenschaften***

***Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik***

**Studienordnung  
Grundwissenschaften**

**Lehramt an Gymnasien**

**Endfassung vom 24. August 2006**

## **1 Rechtlicher Rahmen**

Rechtliche Grundlage der Studienordnungen für das Lehramt an Gymnasien sind:

- das Hessische Hochschulgesetz i.d.F. vom 31. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2003,
- das Dritte Gesetz zur Qualitätssicherung an hessischen Schulen (Hessisches Lehrerbildungsgesetz HLBG) vom 29. November 2004, in Kraft getreten am 1. Januar 2005,
- die Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbG-UVO) vom 16. März 2005, Gült.Verz. Nr. 7014,
- die Allgemeinen Prüfungsbestimmungen (APB) der Technischen Universität Darmstadt vom 19. April 2004, in Kraft getreten am 1. Oktober 2004.

## **2 Studienabschluss**

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien endet mit der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen.

## **3 Studienvoraussetzungen**

Es gelten die Bestimmungen zum Hochschulzugang nach § 63 Hessisches Hochschulgesetz (HHG).

Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen und/oder an anderen Hochschulen erworben wurden, erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen (APB) der TUD und im Benehmen mit dem Amt für Lehrerbildung.

Alle Studierenden haben ein Orientierungspraktikum von mindestens vier Wochen nachzuweisen (§ 15, 1 HLbG). Das Orientierungspraktikum soll vor Beginn des Studiums und muss spätestens vor Beginn der Schulpraktischen Studien 1 in der vorlesungsfreien Zeit abgeleistet werden.

## **4 Studienbeginn**

Das Studium zum Lehramt an Gymnasien beginnt jeweils zum Wintersemester. Studierende, die aufgrund von Anrechnungen ihr Lehramtsstudium im Sommersemester beginnen, müssen sich je nach Fach auf eine flexible Handhabung des Studienplanes einstellen.

## **5 Studienziele**

Das Studium der Grundwissenschaften soll den Studierenden als künftigen Lehrerinnen und Lehrern ein wissenschaftlich fundiertes und theoretisch reflektiertes Verständnis für die pädagogische Dimension ihrer beruflichen Tätigkeit vermitteln. Es fundiert und flankiert das Studium der Unterrichtsfächer hinsichtlich der besonderen Anforderungen, die über die fachlich korrekte Vermittlung von Inhalten hinaus in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beraten, Betreuen und Innovieren mit dem Lehrerberuf verbunden sind. Weitergehend erweist sich die Wissenschaftlichkeit des Lehramtsstudiums nicht zuletzt in der Fähigkeit, die je gegebenen Verhältnisse und Strukturen im Bildungswesen in ihrer sozialhistorischen Gebundenheit zu erkennen und zu ihnen in eine kritische, neue Frei- und Gestaltungsräume eröffnende Distanz zu treten.

## **6 Studieninhalte und Kompetenzen**

### **6.1 Studieninhalte**

Die Studieninhalte erstrecken sich entsprechend den leitenden Studienzielen im Pflichtbereich auf folgende Themenfelder:

- Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns
- Schule und Bildung im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext
- Didaktik, Methodik und Medien
- Grundlagen der Psychologie des Lehrens und Lernens
- Schulpraktische Studien 1

Professionsspezifische Vertiefungen sind im Wahlpflichtbereich möglich in folgenden Themenfeldern:

- Informationspädagogik
- Selbstreflexion, Diagnostik und Beratung
- Genderforschung
- Pädagogik der Naturwissenschaften/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Erwachsenen- und Weiterbildung
- Angewandte Lehr- und Lernpsychologie
- Politische Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns und Denkens.

### **6.2 Kompetenzen**

Zentrale Kompetenzen in der grundwissenschaftlichen Ausbildung sind:

- Bildungstheorien und ihr Verhältnis zu Gesellschaftstheorien kennen und Erziehungs- und Bildungsstandards danach einschätzen
- Ergebnisse der Jugend- und Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie kennen und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren
- Verfahren und Ziele von Schulentwicklung beschreiben sowie Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung darstellen und einschätzen
- Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen und reflektieren
- Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten
- Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, begründen und bewerten
- Den Einsatz neuer Medien pädagogisch begründen und argumentativ vertreten
- Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen
- Heterogenität mit diagnostischen Mitteln erfassen und reflektieren
- Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Unterricht und Erziehung analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten

## 7 Lehr- und Lernformen

- In der *Vorlesung (V)* wird ein definiertes Wissenschaftsgebiet, ein Argumentationszusammenhang oder ein geschlossener Problembereich in systematischer Abfolge vorgetragen.
- In einer *Übung (Ü)* werden unter Anleitung Aufgabenstellungen bearbeitet, die der Festigung erworbenen Wissens und der Einübung grundlegender Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens dienen.
- Im *Seminar (S)* bearbeiten die Studierenden individuell oder in Gruppen in der Regel selbstständig einen Teilbereich des Seminarthemas, gegebenenfalls in Projektform, und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse, wodurch sie den Nachweis erbringen sollen, zur didaktischen Aufbereitung und methodisch reflektierten Vermittlung ihres Wissens an andere fähig zu sein.
- Die *Schulpraktischen Studien 1 (SPS 1)* bestehen im Kern aus einem fünfwöchigen betreuten Blockpraktikum an einer Schule mit Begleitseminar sowie einem vorgelagerten Vorbereitungs- und einem anschließenden Auswertungsseminar. Ziel des Praktikums ist vor allem die Beobachtung von Unterricht unter Kriterien, die in entsprechenden Lehrveranstaltungen vorher entwickelt wurden, und eine Begegnung mit den weiteren Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer. Außerdem sollen Versuche eigenen Unterrichtens unternommen werden, um sich selbst in der Rolle der Lehrerin oder des Lehrers zu erproben.
- Dabei setzen alle angebotenen Lehr- und Lernformen die Notwendigkeit der selbstständigen Erarbeitung von Fachwissen und theoretischen Ansätzen voraus.

## 8 Studienplan

Das grundwissenschaftliche Studium ist modularisiert und hat einen Umfang von 60 Leistungspunkten (LP). Es umfasst 7 Module, davon 5 Module mit insgesamt 42 LP im Pflichtbereich und 2 Module mit insgesamt 18 LP im Wahlpflichtbereich.

### **Pflichtbereich**

Pflichtodul 1: Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Vorlesung	Einführung in die Allgemeine Pädagogik	2	3
Vorlesung	Einführung in die Berufspädagogik	2	3
Übung/Seminar oder Seminar	zu einer der Einführungsvorlesungen  Pädagogische Begriffsbildung	2	3
	$\Sigma$	6	9

## Pflichtmodul 2: Schule und Bildung im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Vorlesung oder Vorlesung oder Seminar	Bildungssoziologie	2	3
Seminar	Bildungstheorie zu Schule und Bildung im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext	2	3
Seminar	Schulentwicklung	2	3
	$\Sigma$	6	9

## Pflichtmodul 3: Didaktik, Methodik und Medien

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Vorlesung oder Vorlesung oder Vorlesung	Allgemeine Didaktik	2	3
	Pädagogik der Neuen Medien (Informationspädagogik II)		
	Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung		
Seminar	Allgemeine Didaktik	2	3
	$\Sigma$	4	6

## Pflichtmodul 4: Psychologische Grundlagen von Lernen und Lehren

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Vorlesung	Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung, Gedächtnis und Lernen	2	3
Vorlesung	Allgemeine Psychologie II Motivation, Sprache und Denken	2	3
Vorlesung	Sozialisation und Persönlichkeit	1	1,5
	$\Sigma$	5	7,5

## Pflichtmodul 5: Schulpraktische Studien 1

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Seminar	Vorbereitungsseminar	2	3
Praktikum und Seminar	Blockpraktikum und Begleitseminar	2	4,5
Seminar	Auswertungsseminar	2	3
	$\Sigma$	6	10,5

**Wahlpflichtbereich**

## Wahlpflichtmodul 1: Informationspädagogik

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Vorlesung	Informationspädagogik	2	3
Seminar	Neue Medien in der Bildung	2	3
Seminar	E-Learning-Projekt	2	3
	$\Sigma$	6	9

## Wahlpflichtmodul 2: Selbstreflexion, Diagnostik und Beratung

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Seminar	Szenisches Verstehen und Fallanalyse	2	3
Seminar	Diagnostik u. Benachteiligtenförderung	2	3
Seminar	Verfahren der Selbstreflexion und Beratung	2	3
	$\Sigma$	6	9

## Wahlpflichtmodul 3: Genderforschung

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Vorlesung	Berufsbildungstheorie in Bezug zu Gender und Internationalität	2	3
Seminar	Theorien der Genderforschung	2	3
Seminar	Das Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz	2	3
	$\Sigma$	6	9

## Wahlpflichtmodul 4: Pädagogik der Naturwissenschaften/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Seminar	Einführung in die Pädagogik der Naturwissenschaften	2	3
Seminar	Grundprobleme der Umwelterziehung und der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	2	3
Seminar	Technologische Grenzdurchbrechungen im Natur-Kultur-Verhältnis und Interdisziplinarität als Gegenstand und Problem der Bildung	2	3
	$\Sigma$	6	9

## Wahlpflichtmodul 5: Erwachsenenbildung / Berufliche Weiterbildung

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Seminar	Analyse von Theorien und Konzepten sowie Gestaltung von Lernprozessen in der Erwachsenenbildung	2	3
Seminar	Erwachsenenbildung im Fokus feministischer, interkultureller und postkolonialer Kritik	2	3
Vorlesung	Berufliche Weiterbildung	2	3
	$\Sigma$	6	9

## Wahlpflichtmodul 6: Angewandte Lehr- und Lernpsychologie

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Vorlesung	Pädagogische Psychologie	1	2
Vorlesung	Diagnostische Verfahren und Urteilsbildung	2	3
Seminar	Lern- und Arbeitsstrategien	2	2
Seminar	Entwicklungsstörungen	2	2
	$\Sigma$	7	9

## Wahlpflichtmodul 7: Politische Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns und Denkens

Veranstaltungstyp	Veranstaltung	SWS	LP
Vorlesung	Politische Theorie	2	3
Vorlesung	Politisches System der Bundesrepublik	2	3
Vorlesung	Systemanalysen und -vergleich	2	3
Vorlesung	Policy Analyse und Staatstätigkeit	2	3
Vorlesung	Internationale Beziehungen	2	3
	3 der 5 Vorlesungen $\Sigma$	6	9

Die ausführlichen Modulbeschreibungen finden sich in der Anlage.

## 9 Studien- und Prüfungsleistungen

Leistungsnachweise bestätigen die erfolgreiche Teilnahme an den Modulveranstaltungen. Die Erteilung eines Leistungsnachweises hängt davon ab, ob die zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von deren Leiterin oder Leiter festzulegenden Anforderungen (beispielsweise: mündliche Mitarbeit, Sitzungsvorbereitungen, Referat, Hausarbeit, Klausur, Projektpräsentation) erfüllt sind. Erst mit Vorliegen einer individuellen Leistung können die Leistungspunkte für eine Veranstaltung vergeben werden. Alle Veranstaltungen werden benotet.

Die Modulnoten in den Grundwissenschaften werden kumulativ aus den Noten der einzelnen Veranstaltungen gebildet. Die Veranstaltungsnoten gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulnote ein. Ausnahme bildet das Pflichtmodul 5 (siehe Modulbeschreibung).

Das HLbG und die UVO regeln die Erste Staatsprüfung. In die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung gehen die Modulnoten von vier freigestellten Modulen ein, und zwar zwei Module aus dem Pflichtbereich sowie zwei weitere Module aus dem Pflicht- und/oder Wahlpflichtbereich. Das Pflichtmodul 5: Schulpraktische Studien 1 kann nicht eingebracht werden.

## **10 Studienberatung**

Zu Beginn eines jeden Semesters findet eine Orientierungsveranstaltung für alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger statt. In ihr wird der Aufbau der Lehramtsstudiengänge im Allgemeinen sowie des grundwissenschaftlichen Studiums im Besonderen dargestellt, die Veranstaltungsformen des Studiums werden erläutert, und das Lehrangebot der beteiligten Disziplinen wird vorgestellt.

## **11 Inkrafttreten**

Die Studienordnung tritt zum 1. Oktober 2005 in Kraft. Sie wird in der Universitätszeitung der Technischen Universität Darmstadt veröffentlicht.

Darmstadt, 24. August 2006

Der Dekan des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Josef Wiemeyer

# Modulstruktur Grundwissenschaften LaG

**Pflichtmodul 1**  
Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns  
K1, K2, K4, K6, K8

SWS	Workl.	LP
6	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

PI.1	V	2 90 3	Einführung in die Allg. Pädagogik	Euler/ Pongratz/ Sesink
PI.2	V	2 90 3	Einführung in die Berufspädagogik	Münk/ Paul-K./ Rützel
PI.3	Ü oder S	2 90 3	zu einer der Vorlesungen	
PI.4	S	2	Pädagogische Begriffsbildung	N.N.

Pflicht:	2 Vorlesungen zu PI.1 und PI.2 + 1 Übung oder Seminar zu PI.3 oder PI.4
----------	--

**Pflichtmodul 2**  
Schule und Bildung im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext  
K1, K3, K4, K6, K8

SWS	Workl.	LP
6	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

P2.1	V	2 90 3	Bildungs- soziologie	FB2
P2.2	V oder S	2 90 3	Bildungstheorie	Euler/ Pongratz/ Sesink
P2.3	S	2 90 3	Soziale u. kultur. Kontexte von Schule u. Bildung	N.N.
P2.4	S	2 90 3	Schulentwicklung	N.N.

Pflicht:	Vorlesung zu P2.1 + 2 Seminare zu 2 versch. Themenber. (P2.2/P2.3/P2.4) oder Vorlesung zu P2.2 + 2 Seminare zu P2.3 und P2.4
----------	---

**Pflichtmodul 3**  
Didaktik, Methodik und Medien  
K5, K6, K7

SWS	Workl.	LP
4	180	6

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

P3.1	V	2 90 3	Allgemeine Didaktik	Sesink/ N.N.?
P3.2	V	2 90 3	Didaktik und Methodik d. berufl. Bildung	Münk/ Paul-K./ Rützel
P3.3	V	2 90 3	Pädagogik der Neuen Medien	Sesink
P3.4	S	2 90 3	Allgemeine Didaktik	N.N.?

Pflicht:	1 Vorlesung zu P3.1/P3.2/P3.3 + 1 Seminar zu P3.4
----------	---

**Pflichtmodul 4**  
Psychologische Grundlagen von Lernen und Lehren  
K2, K5, K6, K9, K10

SWS	Workl.	LP
5	225	7,5

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

P4.1	V	2 90 3	Allg. Psychologie I: Wahrnehmung, Gedächtnis u. Lernen	Psy
P4.2	V	2 90 3	Allg. Psychologie II: Motivation, Sprache und Denken	Psy
P4.3	V	1 45 1,5	Sozialisation und Persönlichkeit	Psy

Pflicht:	2 Vorlesungen aus P4.1 und P4.3 + 1 Übung aus P4.2
----------	--

**Pflichtmodul 5**  
SPS I  
K3, K4, K5, K6, K7, K10

SWS	Workl.	LP
6	315	10,5

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

P5.1	S	2 90 3	Vorbereitung	N.N.
P5.2	Pr und S	2 135 4,5	Blockpraktikum und Begleitseminar	N.N.
P5.3	S	2 90 3	Nachbereitung	N.N.

Pflicht:	3 Seminare zu P5.1 und P5.2 und P5.3 + Praktikum P5.2
----------	---

# Modulstruktur Grundwissenschaften LaG

Wahlpflichtmodul 1  
Informationspädagogik  
K2, K3, K5, K7

SWS	Workl.	LP
6	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

WPI.1	V	2 90 3	Informationspädagogik	Sesink
WPI.2	S	2 90 3	Neue Medien in der Bildung	Sesink
WPI.3	S	2 90 3	E-Learning-Projekt	Sesink

Pflicht:	1 Vorlesung zu WPI.1 + 2 Seminare zu WPI.2 und WPI.3
----------	--

Wahlpflichtmodul 2  
Selbstreflexion,  
Diagnostik und  
Beratung  
K6, K9, K10

SWS	Workl.	LP
6	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

WP2.1	S	2 90 3	Verfahren der Selbstreflexion und Beratung	Pongratz
WP2.2	S	2 90 3	Diagnostik und Benachteiligtenförderung	Rützel
WP2.3	S	2 90 3	Szenisches Verstehen und Fallanalyse	N.N.

Pflicht:	3 Seminare zu WP2.1 und WP2.2 und WP2.3
----------	---

Wahlpflichtmodul 3  
Genderforschung  
K2, K4, K6, K8

SWS	Workl.	LP
6	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

WP3.1	V oder S	2 90 3	Berufsbildungstheorie in Bezug zu Gender und Internationalität	Paul-K.
WP3.2	S	2 90 3	Theorien der Genderforschung	Paul-K.
WP3.3	S	2 90 3	Das Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz	Paul-K.

Pflicht:	1 Vorlesung oder Seminar zu WP3.1 + 2 Seminare zu WP3.2 und WP3.3
----------	---

Wahlpflichtmodul 4  
Pädagogik der Naturwissenschaften/  
Bildung für eine nachhaltige  
Entwicklung  
K2, K5, K6, K8

SWS	Workl.	LP
6	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

WP4.1	S	2 90 3	Einführung in die Pädagogik der Naturwissenschaften	Euler
WP4.2	S	2 90 3	Grundprobleme der Umwelterziehung und der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	Euler
WP4.3	S	2 90 3	Technolog. Grenzdurchbrechungen im Natur-Kultur-Verhältnis und Interdisziplinarität als Gegenstand und Problem von Bildung	Euler

Pflicht:	3 Seminare zu WP4.1 und WP4.2 und WP4.3
----------	---

# Modulstruktur Grundwissenschaften LaG

## Wahlpflichtmodul 5

Erwachsenen-/Weiterbildung  
K1, K2, K6, K8

SWS	Workl.	LP
6	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

WP5.1	V	2 90 3	Berufliche Weiterbildung	Paul-K.
WP5.2	S	2 90 3	Analyse von Theorien und Konzepten sowie Gestaltung von Lernprozessen in der Erwachsenenbildung	Pongratz/Paul-K.
WP5.3	S	2 90 3	Erwachsenenbildung im Fokus feministischer, interkultureller und postkolonialer Kritik	Zitzelsberger/ Messerschmidt

Pflicht:	1 Vorlesung zu WP5.1 + 2 Seminare zu WP5.2 und WP5.3
----------	---

## Wahlpflichtmodul 6

Angewandte Lehr- und  
Lernpsychologie  
K2, K5, K6, K9, K10

SWS	Workl.	LP
7	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

WP6.1	V	1 60 2	Pädagogische Psychologie	Psy
WP6.2	V	2 90 3	Diagnostische Verfahren und Urteilsbildung	Psy
WP6.3	S	2 60 2	Lern- und Arbeitsstrategien	Psy
WP6.4	S	2 60 2	Entwicklungsstörungen	Psy

Pflicht:	2 Vorlesungen zu WP6.1 und WP6.2 + 2 Seminare zu WP6.3 und WP6.4
----------	--

## Wahlpflichtmodul 7

Politische  
Rahmenbedingungen  
pädagogischen Handelns  
und Denkens

SWS	Workl.	LP
6	270	9

Form	SWS Wl. LP	Thema	Verantw.
------	------------------	-------	----------

WP7.1	V	2 90 3	Politische Theorie	Pol
WP7.2	V	2 90 3	Politisches System der Bundesrepublik	Pol
WP7.3	V	2 90 3	Systemanalysen und -vergleich	Pol
WP7.4	V	2 90 3	Policy Analyse und Staatstätigkeit	Pol
WP7.5	V	2 90 3	Internationale Beziehungen	Pol

Pflicht:	3 Vorlesungen aus 3 versch. Themenbereichen
----------	--